

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 40	S0314/11	03.01.2012
zum/zur		
A0164/11 – FDP-Fraktion		
Bezeichnung		
Für Bildungsangebote werben und Termine entflechten		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		10.01.2012
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport		31.01.2012
Stadtrat		16.02.2012

Die FDP-Fraktion beantragt folgenden Stadtratsbeschluss:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, Einfluss darauf zu nehmen, dass

1. alle weiterführenden Schulen dringend ersucht werden, sich aktiv an der jährlich in Magdeburg stattfindenden Bildungsmesse zu beteiligen,
2. für den Tag der Bildungsmesse eine langfristige Terminplanung erfolgt und Überschneidungen mit dem Tag der offenen Tür einzelner Schulen vermieden werden.

Es gibt eine Vielzahl von Veranstaltungen, die Bildungsangebote präsentieren, u.a. die *Bildungs- und Berufsorientierungsmesse PERSPEKTIVEN* der MVGM jeweils im Oktober eines Jahres oder die *Schulmesse des Stadtelternrates* jeweils im November eines Jahres. Letztere wird seit 4 Jahren mit großem Engagement des Stadtelternrates und Unterstützung durch den Fachbereich Schule und Sport und die Stadtbibliothek durchgeführt.

Die Verwaltung möchte zu Punkt 1 und 2 folgende Hinweise geben:

Zu 1: Ersuchen an Schulen zur Teilnahme

Die Schulen werden neben dem Aufruf des Stadtelternrates zur Teilnahme an der Schulmesse auch durch die Verwaltung auf die Bedeutung dieser Veranstaltung hingewiesen. Im Zusammenwirken mit der Schulbehörde ist es der Verwaltung gelungen, die Teilnahme der 10 kommunalen Sekundarschulen mit einem gemeinsamen Stand fortzusetzen. Gleichwohl können die Schulen grundsätzlich nicht zur Teilnahme an der Schulmesse verpflichtet werden.

Zu 2: Terminplanung

Die Schuljahresplanung wird von den Schulen in der Regel in der ersten Gesamtkonferenz eines Schuljahres beschlossen. Da alle Schulen bereits am Ende des vorangegangenen Schuljahres (Juni/Juli) vom Stadtelternrat nach Abstimmung mit der Stadtbibliothek als Veranstaltungsort den Termin der nächsten Schulmesse im darauffolgenden November erhalten, ist es den Schulen durchaus möglich, diesen Termin langfristig bei der Schuljahresplanung zu berücksichtigen.

Da es sich um eine Veranstaltung in Verantwortung des Stadtelternrates handelt, hat die Verwaltung den Vorstand des Stadtelternrates um Stellungnahme gebeten.

Der Stadtelternrat hat in seiner Stellungnahme Folgendes ausgeführt:

„Der Stadtelternrat strebt grundsätzlich eine Beteiligung aller weiterführenden kommunalen Schulen an, denn für diese wurde die Schulmesse ursprünglich vorrangig initiiert.

Die Terminfestlegung orientiert sich an Eckdaten, wie Verfügbarkeit der Stadtbibliothek, ausreichender Abstand zu den Herbstferien, Vermeidung der Adventszeit. Die Schulen erhalten noch vor den Sommerferien die terminierte Einladung, so dass genügend Zeit für eine Koordination bleibt.

Eine Einflussnahme auf die Teilnahme der Schulen ist wünschenswert, aber auf Grund der Freiwilligkeit nicht umsetzbar. Es wäre aber hilfreich, wenn die Schulen mindestens überhaupt eine Meldung zur Teilnahme abgeben (2011 haben 22 Schulen gar nicht auf die Einladung reagiert).

Der Stadtelternrat organisiert die Schulmesse ehrenamtlich und mit einem Budget von weniger als 800 Euro. Sollte dem Antrag stattgegeben werden, stellt sich für uns die Ehrenamtstätigkeit in dieser Sache in Frage, da wir dann ja nicht mehr unabhängig agieren.“

Um zu vermeiden, dass dem Stadtelternrat von einigen Schulen keine Rückmeldung über eine Teilnahme an der Schulmesse gegeben wird, wird die Verwaltung dieses in den gegebenen Fällen durch entsprechende Nachfragen aktiv begleiten.

Dr. Koch